

Dark Cherryblossom

wenn das Blatt sich wendet...

Von DeGuddi

Kapitel 8: Missing them

2 Monate später...

~ Durst, ..Wasser sie brauchte Wasser. Die Sonne brannte auf die Haut der hübschen Kunoichi und die eisige Kälte um Yukigakure ließ ihre Lippen blau werden.

Aufgrund der Kämpfe die, sie bestritten hatte hatten ihre Kleider Zerfetzt. Sie trug nur noch einen Mantel aus schwarzen Schwarzem Stoff der die Kälte noch unerträglicher machte „Verdammt ich schaff es nicht“ keuchte sie und kippte in den Schnee.

„Sasuke...es tut mir so leid...!“

Und dann schloss sie die Augen und wartete drauf zu sterben. ~

Sasuke erwachte verwirrt. Was war das Für ein Traum gewesen. Es schien als ob er jemanden Traum oder besser Albtraum gesehen hatte. Diese Stimme, diese Person sie leidet sie leidet qualvolle Schmerzen wegen ihm. Sakura. Der Uchiha ging in sein Badezimmer und klatsche sich erst einmal einen Schwall kaltes Wasser ins Gesicht um klare Gedanken zufassen. Nachdem er eine kalte Dusche genommen und sich seine Trainingsachen, die aus schlicht schwarzen Sachen bestanden, angezogen hatte. Nahm er sein Katana Ansicht und machte sich auf den Weg zu dem Trainingsplatz der Anbu.

Seit er vor 4 Jahren Zurückgekommen war hatte der Uchiha alle Erwartungen übertroffen.

Innerhalb vier Monaten wurde er zum Jonin und nach weiteren 2 Monaten zum Anbu. Erst war er nur Wache bei Tsunade doch innerhalb eines Jahres wechselte seine Position zu Informationssammler und zum Jagt-Anbu. Nun war er im wahrscheinlich besten Team der Anbu Einheit Team Hitomi was aus Naruto, dem ehemaligen Loser Konohas Hinata, und wirklich keiner hatte gedacht das die verschüchterte kleine Hyuuga EINES Tages zu einer starken selbstbewussten und hinzu wunderschönen Kunoichi heranwachsen würde und seiner Wenigkeit.

Er hatte gedacht es würde ihm Schwer fallen sich wieder in Konoha einzuleben doch falschgedacht. Es ging schnell, denn er konnte nie an Narutos Freundschaft zweifeln. Erst hatten Tsunade und auch die Ältesten ihn unter strengste Bewachung gestellt doch er bewies sich. Allerdings vermisste er etwas. Immer wenn er durch die Straßen des Dorfes ging, sich mit Naruto und Kakashi zwangsweise bei Icharakus traf, er mochte Ramen noch nie, fehlte etwas. Sakura.

Die Rosahaarige Kunoichi war der Grund warum Sasuke zurückgekommen war. Jede Nacht erschien sie ihm im Traum. Sakura als sie sich zum ersten Mal auf dem Spielplatz trafen, Sakura als nerviges Fangirl in der Schule. Sakura als sein Team-Mitglied. Sakura im Wald des Schreckens als sie sich wegen ihm und Naruto die Haare abschnitt, wie sie ihn beruhigte nicht von Orochimarus Mal kontrolliert zu werden. Wie Sakura sich schützend zwischen ihn und Gaara stellte wohl wissend das sie zu schwach war. Die besorgte Sakura als er so oft im Krankenhaus lag. Die Sakura, die sich immer so herzlich um ihn gekümmert hatte. Die Sakura Haruno die in jener Vollmondnacht ihm ihre Liebe gestanden hatte. Überall war ihre Abwesenheit doch Konoha hatte diese Person vergessen. Als wäre sie nie da gewesen.

Ein „Guten Morgen Sasuke-kun!“ weckte Sasuke aus seinen Gedanken. Es war Hinata die sich ihm schweigend angeschlossen hatte. „ Morgen Hinata!“ sagte Sasuke knapp und ging weiter. „Wo ist Dope!“
„Naruto-kun trifft uns dort!“

Einige Minuten später waren die zwei auf dem Neuen Anbu Trainingsplatz. Ein wunderschönes Waldstück. Es sah aus wie in Garten ein vor Jahren verlassener und verwilderter Garten.

Südlich des Platzes hatte Sasuke auch Häuser gesehen die von einer Mauer umgeben waren gesehen alte Häuser die schon seit Jahren verlassen haben. Auf der Mauer war auch etwas abgebildet ein Weißer Kreis. Er hatte diese Zeichen schon irgendwo mal gesehen doch als er näher an die Häuser dran ging kamen andere Anbu und scheuchten ihn weg. „ Niemand darf dieses Viertel betreten!“ lautete es. Sasuke hatte darauf die Stirn gerunzelt was war denn schon so besonders an ein paar alten Häusern sie waren weder auf einer Karte abgebildet, noch stand irgendetwas in Büchern über die Häuser.

„TEME! Hina-chan!“ schallte es und ein wie immer hyperaktive Naruto erschien auf der Lichtung.

„M...morgen Naruto-kun!“ sagte Hinata und wurde leicht rot als ihr Freund ihr einen Kuss gab. Trotz allem Respekt den Hinata sich erarbeitet hatte konnte sie eines noch nicht lassen. Vor Naruto rot zu werden. Naruto war nicht allein hinter ihm erschien das Team Gai das es als einzigstes Team Vollständig in die ANBU Geschafft hatte. Neji Hyuuga er hatte es geschafft dass die Sache mit Haupt und Nebenfamilie abgeschafft wurde. Nach dem er in die Anbu gekommen war hatte er seinem Onkel ordentlich die Meinung gesagt und sich ihm gegenüber bewiesen. Hisashi hat schließlich auch zugegeben das Neji recht hatte und ihn prompt zum nächsten Oberhaupt erklärt. Tenten war schlicht und einfach Tenten geblieben doch in letzter Zeit war sie irgendwie komisch. Ihr Kleidung Stil war ziemlich nun ja Weit. Der Uchiha hatte sich schon paar Mal gefragt ob Tenten eine Wette verloren hatte und deshalb XL trug. Ach ja und da war noch Lee seit neuestens war er nicht mehr in Sakura verliebt, er stand nun auf gewisse blauschwarzhaarige der den Namen Sasuke trug.

„Was macht ihr hier Hyuuga?“ fragte Sasuke und ignoriert prompt die Herzchen die Lee ihm zuzwinkerte. „Wir sollen alle zu Tsunade!“ sagte er Hyuuga. „Es scheint um eine Mission zu geben!“

~ Am späten Morgen im AK HQ ~

„Sakura aufstehen!“

Die 18-jährige murrte Müde.

„Sakura!“

„Noch fünf Minuten Itachi!“ kam es von ihr Müde zurück.

„Hmmm... ich glaube bis dahin wird Hidan Tenshi umgebracht haben!“

„WAS?!?“ Sakura warf die Decke von sich. Sie landete auf Itachi, dieser faltete sie nur wieder aufs Bett und schaute schmunzelnd zu wie seine Freundin sich versuchte die noch herumliegende Unterwäsche anzuziehen. Kaum hatte sie dies Geschafft durch wühlte sie ihre Schubladen und schmiss allerlei Kleidung durch das Zimmer. „Verdammt!“ Sakura führ sich durch die langen Haare und verstrubbelte sie dabei noch mehr.

Der Schwarzhhaarige grinste „Suchst du die hier?“

Er hielt ein T-Shirt und eine Boxershorts hoch und grinste schelmisch.

„Itachi Uchiha!“ rief die Haruno empört. „Gib sie mir sofort!“

„Komm und hohl sie dir doch!“ forderte er sie auf und spürte auch schon einen leichten Druck gegen seine Brust. Er ließ sich Rückwärts aufs Bett fallen sodass Sakura auf ihm lag.

„Itachi... lass den Blödsinn bitte die arme Tenshi!“

Plötzlich wurde Sakura rumgedreht und spürte die Kissen unter ihr, sie schlug erschrocken die Augen auf und blickte in zwei Onyxen. Itachis Haare die wie immer zu einem lockeren Zopf im Nacken gebunden waren kitzelten sie am Dekolleté.

Nun hatte Sakura wahrhaftig Angst, ihr sonst so beherrschter und flacher Atem ging schnell sehr schnell. Als Itachi seine Lippen mit ihren Versiegelte sagte er mit seiner Heiseren und tiefen Stimme

„Vorsichtig was du sagst Liebste... ich werde Wahrhaftig Eifersüchtig“.

Seine Lippen fuhren ihr Dekolleté hoch über den Hals bis zu ihrem Kinn und wieder hinunter zu ihrer Halsbeuge bis sie dort verweilten. Als Itachi sie leicht mit der Zunge berührte überzog Sakura eine Gänsehaut und sie Zitterte keuchend auf.

Itachi brach in Lachen aus „Du bist echt zu Süße!“ er küsste sie auf die Stirn und verließ immer noch lachend das Zimmer. Sakura brachte einige Minuten um sich zu fassen, zog sich dann an und begab sich zum Ess-Saal. Als sie diesen Betrat fand die Akatsuki an ihren üblichen Plätzen wieder alle schauten sie mit einem Guten Morgen sagenden Blick an, als sie Itachis blick streifte wand sie sich leicht verschüchter und errötet weg. Sasori und Hidan entging das nicht. Sie grinsten sich an und gingen dann zu der Haruno. „Sakura-chan was ist denn los mit dir?“ der Rothaarige schnappte sich den Stuhl der rechts neben Sakuras stand.

„Nichts was sollte sein?“ meinte Sakura trocken.

„Ach komm Cherry, du hast Itachi heute noch gar keinen Kuss gegeben...oder doch?“

„Das geht dich Garnichts an Sasori!“

„Ach... hat´s dir Gestern Nacht denn gar nicht Spaß gemacht?“ fragte Hidan der nun links von ihr saß. „Sag mal ist er gut?“

Die Aufmerksamkeit aller Akatsuki lag nun auf ihr. Auch Itachis er schmunzelte leicht.

„Ah“ machte Sakura wurde knallrot „ICH WEISS NICHT WAS EUCH DAS ANGEHT!“

Sie verschwand schnell in der Küche und kam dann mit einer Müsli-Schüssel zurück.

Gerade wollte sich Sakura hinsetzen als sich ein mittlerweile 2 Monate altes Geschöpf aus seiner Wiege meldete.

Tenshi.

„Bei Jashin-sama stellt sie ab“ brüllte Hidan voller Qualen.

„PAIN!“ stöhnte Deidara und hielt sich die Ohren zu.

„Konan!“ rief der Leader darauf reflexartig.

„Ab 6 Uhr ist sie deine Tochter schon vergessen“ sagte Konan trocken und desinteressiert. „Außerdem können ihr Onkel die auch einmal halten!“

„Bloß nicht!“ antwortete die gesamte Männliche Besatzung der Organisation.

„Männer!“ Sakura hob die kleine Kopfschüttelnd auf ihre Arme. Sofort beruhigte Tenshi sich und schaute in Sakuras Augen. Sie ging dann zu Pain und übergab ihm sie. Tenshi blinzelte ihren Vater für ein paar Sekunden an und fing wieder an zu heulen „Sakura!“.

„Nein Pain sie ist deine Tochter, außerdem will ich in Ruhe frühstücken. Ich kann nichts dafür das sie dich nicht mag!“ meinte Sakura Achselzuckend.

„Hey Ich bin dein Leader!“ sagte Pain sauer.

„Sagt der Typ der bei der Geburt seiner Eigener Tochter bewusstlos geworden ist! Okay...okay“

Als die Kleine wieder in Sakuras Armen lag war sie wieder still spielte mit ihren Haaren und döste vor sich hin. „Und wie meine kleine denkst du soll ich essen hm?“

Sie setzte sich auf ihren Stuhl und versuchte ihren Löffel mit dem Mund zu bewegen. Itachi nahm diesen Schmunzelnd in die Hand und sagte „Aaa hier kommt der Flieger!“. Augenrollend ließ sich die Haruno von Itachi füttern.

Seufzend kaute sie Löffel für Löffel ihr Müsli. Nicht einmal die Hälfte war fertig gegessen als sie aufstand Tenshi in die Wiege legte und raus ging. Alle Augenpaare der Akatsuki hafteten auf ihren Rücken als sie schnippte und sie ein Tosender Kirschblütenwirbelwind umgab bis sie in ihren Trainingsachen da stand.

„Geh trainieren!“ sagte sie. Es schwang eine Prise Traurigkeit in ihrer Stimme. „Was ist denn mit ihr los?“ fragte Konan.

Itachi wusste es genau, er runzelte besorgt die Stirn und folgte ihr. Auf dem Trainingsplatz saß Sakura auf einem Ast und schwieg in die Stille. Leise rannte ihr eine Träne die Wange hinunter.

„Es war heute oder“ sagte Itachi und nahm sie von hinten in die Arme. Sakura nickte stumm.

„Ich vermisse sie so sehr....“

„Ich weiß....Sakura.“